

Die Spannung hält an

Bringt die Auswertung der heute geöffneten B-Probe erst morgen Klarheit für Dimitrij Ovtcharov?

Köln/Tündern (wbn). Nach der Öffnung der B-Probe von Tischtennis-Profispieler Dimitrij Ovtcharov (22) am heutigen Mittwoch ist möglicherweise erst morgen Vormittag mit einem Ergebnis der Untersuchung durch den namhaften Anti-Doping-Beauftragten Rainer Kruschel zu rechnen.

Damit hält der Nervenkrieg in der Tischtennis-Szene an. Viele Sportkameraden, die Ovtcharov kennen - vor allem auch im Weserbergland - drücken weiterhin die Daumen. Die mit Spannung erwartete Öffnung der B-Probe war heute Vormittag im Institut für Biochemie an der Sporthochschule Köln vorgenommen worden. Bei diesem Vorgang war der unter Doping-Verdacht stehende Sportler dabei. Ovtcharov hofft weiterhin, dass seine Unschuld bewiesen werden kann.

Fortsetzung von Seite 1

Der unter Doping-Verdacht stehende Weltklasse-Tischtennispieler aus Tündern glaubt, dass er den verbotenen Dopingstoff Clenbuterol über verseuchtes Eisen bei seinem Aufenthalt in China aufgenommen haben könnte. Diese Auffassung teilen auch führende Funktionäre des Deutschen Tischtennis-Bundes und vertrauen dem sympathischen Starspieler aus dem Weserbergland. Die positive A-Probe war bei einer Kontrolle in Tündern entnommen worden.